

Beschluss-Nr. 32-2020 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Erhalt des Quartiersservice

Die Senatorinnen für „Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau“ und „Wirtschaft, Arbeit und Europa“ werden aufgefordert,

- den Quartiersservice dauerhaft zu erhalten
- und eine ausreichende Finanzierung zu sichern (Overhead- und Regiekosten sowie der Entsorgungskosten) und mit den Beteiligten eine dauerhafte Lösung zu finden.

Begründung:

Der Quartiersservice ist zusätzlich zur Regelreinigung durch Die Bremer Stadtreinigung (DBS) für den Stadtteil Osterholz dringend erforderlich. Der Quartiersservice leistet eine hervorragende Arbeit insbesondere an stark frequentierten Brennpunkten und in Bereichen mit schwierigen Zuständigkeiten. Darüber hinaus hat er auch immer eine wichtige sozialpolitische Funktion als Beschäftigungsprojekt im Stadtteil Osterholz wahrgenommen. Aufgrund einer Finanzierungslücke von ca. 90.000 Euro ist der Quartiersservice in ganz Bremen derzeit hochgradig in seinem Weiterbestand gefährdet.

Da sich die Reinigungssituation durch die DBS teilweise verändert hat, wird eine Neubestimmung der Tätigkeitsbereiche innerhalb der rekommunalisierten Stadtreinigung als sinnvoll angesehen.

Reinigungsbedarfe werden insbesondere in den Bereichen

- Öffentliche Plätze (Spielplätze, Marktplatz Osterholz, Parkanlagen, Grüne Wegeverbindungen)
- Fahrradabstellanlagen
- Schulen / Kitas
- Randzonen von Kleingarten- und Grüengebieten
- Abholung von wiederverwendungsfähigem Hausrat
- Quartiersbezogene Dienstleistungen

gesehen.

Bremen, d. 18.06.2020

gez. Wolfgang Haase

(Beiratssprecher)

gez. Ulrich Schlüter

(Ortsamtsleiter)